



## Newsletter Oktober 2008

4. Oktober 2008

### Inhalt:

Landesarbeitsgemeinschaft in Nordrhein-Westfalen gegründet

Partei Vorstand arbeitet an Publikationskonzept

"Werkstatt für neue Medien" erfolgreich

Mitgliederzahl steigt auf 532

Fotos von Afghanistandemo verfügbar

Jürgen Elsässer spricht auf der 6. Linken Medienakademie

Anmeldungsfrist für 6. Linke Medienakademie 2009 beginnt am 1. November

300 linke und alternative Medienmacherinnen beim "Gipfeltreffen" – CONTRASTE Themenschwerpunkt 5. Linke Medienakademie

"Herausforderungen für linke Medien" – Rede von Ulrich Maurer zur Eröffnung der Linken Medienakademie

*Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

wir freuen uns, Euch wachsende Aktivitäten in den Ländern und eine steigende Mitgliederzahl melden zu können.

Außerdem beginnen die Vorbereitungen für die 6. Akademie für linke Medienmacher/innen vom 5.-8. März in Berlin.

### Landesarbeitsgemeinschaft in Nordrhein-Westfalen gegründet

Am 20. September gründete sich in Duisburg die LAG Nordrhein-Westfalen.

Aus der Meldung auf der Internetseite der LINKEN NRW:

Seit dem Wochenende gibt es in NRW nun auch eine Landesarbeitsgemeinschaft der Roten Reporter. Beim Gründungstreffen in Dortmund wurden der Wülfrather Journalist und langjährige Links-Stadtrat Klaus H. Jann (Wülfrath) als Sprecher und die Güterloher Almuth Wessel als Sprecherin gewählt.

Stellvertreter wurden Gaby Bitzer (Herne) und der parteilose Ludger Spellerberg (Wuppertal). Die AG "Rote Reporter und Reporterinnen" will im Vorfeld der kommenden Wahlen die Öffentlichkeitsarbeit der NRW-Linken weiter forcieren und vor allem Kleinzeitungen "auf den Weg bringen". Kontakt zur LAG über Klaus Jann: [jannRORE@t-online.de](mailto:jannRORE@t-online.de)

Der komplette Text und ein Foto der Sprecher/innen findet sich hier:

[http://www.dielinke-nrw.de/1103.html?&no\\_cache=1&tx\\_ttnews%5Bttnews%5D=7719&tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=1103](http://www.dielinke-nrw.de/1103.html?&no_cache=1&tx_ttnews%5Bttnews%5D=7719&tx_ttnews%5BbackPid%5D=1103)

### Partei Vorstand arbeitet an Publikationskonzept

Auf der Parteivorstandssitzung am 29. September lag der Entwurf eines Publikationskonzepts der LINKEN vor.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft hatte einen entsprechenden Antrag an den 1. Parteitag der LINKEN am 24./25. Mai in Cottbus gestellt, der aus Zeitgründen an den neu gewählten Parteivorstand überwiesen worden war. An der Parteivorstandssitzung nahmen Klaus-Dieter Heiser als Vertreter des Bundessprecherinnenrates teil, um im Sinne dieses Antrags mitzudiskutieren. Der Beschluss sieht vor, die Mitgliederzeitung DISPUT weiterzuführen. "Es [gemeint ist DISPUT, d. Red] soll profiliert werden, das Mitgliederleben intensiver widerspiegeln und entsprechend seinem Titel stärker auch in kontroversen Beiträgen auf hohem Niveau Standpunkte klären und die Theorie- und Programmdiskussion der Partei voranbringen." Ebenfalls weitergeführt werden soll "Die neue Linke" als anlass- und kampagnenbezogenes des Parteivorstandes. Schwerpunkt werden die Internetauftritte der Partei sein, hier sollen besonders die Westverbände aktiv unterstützt werden, nachdem ein Pilotprojekt in Bayern erfolgreich war.

Der Beschluss findet sich im Netz unter:

[http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand\\_20082010/beschluesse/zukuenftige\\_gestaltung\\_der\\_parteimedien\\_unter\\_beruecksichtigung\\_der\\_oeffentlichkeitsarbeit\\_der\\_fraktion/](http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand_20082010/beschluesse/zukuenftige_gestaltung_der_parteimedien_unter_beruecksichtigung_der_oeffentlichkeitsarbeit_der_fraktion/)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft rote reporter/innen wird sich weiterhin im Sinne des ursprünglichen Antrags für ein modernes publikumswirksames Publikationskonzept der LINKEN einsetzen. Der Antrag im Wortlaut ist unter folgender URL zu finden:

[http://www.rote-reporter.de/dokumente/rore\\_AntragBPT\\_10042008i.pdf](http://www.rote-reporter.de/dokumente/rore_AntragBPT_10042008i.pdf)

## "Werkstatt für neue Medien" erfolgreich

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet haben vom 26.-28. September an der "Werkstatt für neue Medien" in Berlin teilgenommen. Verschiedene Referenten boten Einführungen in das LINKE-CMS (Content Management System), Techniken des Onlinejournalismus und Entwicklungen im Web 2.0 sowie Cross-Media-Publishing an. Ideen wie linke Blogs oder Aktivitäten in sozialen Netzwerken wurden interessiert aufgenommen und kontrovers diskutiert.

Fortbildungen der Linken Medienakademie [LiMA] finden inzwischen auch in verschiedenen Bundesländern statt. Die vollständige Terminübersicht ist auf der Webseite zu finden:

<http://www.linke-medienakademie.de/>

Am Rande haben 17 Seminargäste ihren Eintritt in die Bundesarbeitsgemeinschaft erklärt.

## Mitgliederzahl steigt auf 532

Seit dem letzten Newsletter haben sich weitere linke Medienmacherinnen und Medienmacher aus vielen Bundesländern der Bundesarbeitsgemeinschaft angeschlossen. Am letzten Septemberwochenende konnte die BAG das 532. Mitglied aufnehmen. Eine Landesarbeitsgemeinschaft im Saarland ist in greifbare Nähe gerückt.

## Fotos von Afghanistandemo verfügbar

Am 20. September waren Rote Reporter in ganz Deutschland an wichtigen Mobilisierungen beteiligt. 50.000 Menschen stoppten in Köln den "Anti-Islamisierungskongress" von europäischen rechten und Naziparteien. In Stuttgart und Berlin demonstrierten 5000 beziehungsweise 8000 Menschen gegen eine Fortsetzung des Kriegseinsatzes der Bundeswehr in Afghanistan. Hunderte Helfer unterstützten die bayrische LINKE auf dem Höhepunkt des Landtagswahlkampfes. Druckfähige Fotos von der Demonstration in Berlin und anderen Anlässen sind ab Anfang Oktober im Roten Medienportal verfügbar.

<http://www.rote-reporter.de/gallery/main.php>

Wer sich noch nicht beim Roten Medienportal angemeldet hat, findet Informationen zum Verfahren im September-Newsletter unter folgender URL:

<http://www.rote-reporter.de/dokumente/rore-newsletter%20September%202008.pdf>

## Jürgen Elsässer spricht auf der 6. Linken Medienakademie

Die Vorbereitungen für die 6. Linke Medienakademie laufen. Ende September hat beispielsweise der Autor Jürgen Elsässer sein Kommen zugesagt. Im September ist sein Buch "Terrorziel Europa. Das gefährliche Doppelspiel der Geheimdienste" erschienen. Darin weist er nach, wie europäische und US-amerikanische Geheimdienste in Terroranschläge auf der ganzen Welt verstrickt sind und wie mithilfe vieler Medien weltweit Muslime unter Generalverdacht gestellt werden.

Pressestimmen zu "Terrorziel Europa":

„Elsässer gehört zu den klugen Köpfen im Linksmilieu, weswegen er dort auch keinen Einfluß hat.“ FAZ

"Elsässer ist bekannt als gewiefter Rechercheur, der viele Kontakte hat und an brisante Unterlagen herankommt." taz

"Elsässers Buch ist als eine Art Enzyklopädie aller »islamistischen« Anschläge und Anschlagversuche in Europa ein erstes Korrektiv." junge Welt

## Anmeldungsfrist für 6. Linke Medienakademie beginnt am 1. November

Auch die Werbung für die Linke Medienakademie 2009 hat begonnen. In der Sonderausgabe zum 30. Geburtstag der ersten taz vom 27./28. September haben wir eine Anzeige auf Seite 7 platziert - mitten in einem Artikel über "die erste Grüne".

Das nächste Gipfeltreffen der linken Medienmacherinnen und Medienmacher findet vom 5.-8. März 2009 in Berlin statt. Ab dem 1. November wird es möglich sein, sich auf der Webseite der Linken Medienakademie dafür anzumelden. In diesem Jahr wird aus Gründen der Planungssicherheit eine verbindliche Anmeldung die Voraussetzung sein, sich für die einzelnen Kurse auf der Medienakademie anzumelden.

<http://www.linke-medienakademie.de/>

## 5. Linke Medienakademie Themenschwerpunkt der Oktoberausgabe der Zeitschrift CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation

Auf vier Seiten thematisiert die Zeitschrift die vergangene Medienakademie.

Auszug aus dem Einleitungstext von Bernd Hüttner und Christoph Nitz 300 LINKE UND ALTERNATIVE MEDIENMACHERiNNEN BEIM »GIPFELTREFFEN« Häufig fehlt das Sprachrohr für gewünschte Veränderungen

Linke Politik oder linke Forderungen sind in Deutschland an vielen Stellen nicht vom vielfältigen zivilgesellschaftlichen Engagement zu trennen – dem allerdings häufig das Sprachrohr fehlt. Sie alle – die parteipolitisch Engagierten, aber auch diejenigen, die sich in Initiativen und Vereinen für das Gemeinwohl einsetzen – gilt es, in den Diskurs zu bringen, ihre Medienarbeit zu fördern und zu verbessern und sie in ihrer solidarischen Arbeit besonders für benachteiligte Milieus zu unterstützen.

5. Medienakademie in CONTRASTE im Oktober 2008: 300 linke und alternative MedienmacherInnen beim „Gipfeltreffen“: Häufig fehlt das Sprachrohr für gewünschte Veränderungen · „Inhalte brauchen Qualität - Qualität braucht Inhalte“ · Russische Medien: Journalisten in der

„gelenkten“ Demokratie · Politische und historische Aspekte: Das Projekt einer linken Ästhetik · Blogs, Newsletter und mehr: Formen politischer Kommunikation im virtuellen Raum +++ uvm.

Mehr Informationen über CONTRASTE unter folgendem Link: <http://www.contraste.org/>

## **"Herausforderungen für linke Medien" – Rede von Ulrich Maurer (MdB) zur Eröffnung der 5. Linken Medienakademie**

Die Rede Ulrich Maurers spannte einen breiten Bogen rund um DIE LINKE und deren Spannungsverhältnis mit den Medien sowie der Notwendigkeit eigener Kommunikationskanäle.

"Ich will auch etwas zu dem sagen, was wir dem entgegenzusetzen haben. Nach meiner Beobachtung besitzen unsere Gegner fast den gesamten Zeitungsmarkt. Es ist wichtig zu sehen, was in der Zeit des Neoliberalismus passiert ist: wo beispielsweise der Spiegel hingerutscht ist und die Zeit gelandet ist. Die Frankfurter Rundschau war früher immer Pflichtlektüre beim SDS – heute unvorstellbar. Sie haben für den Neoliberalismus fast alles vereinnahmt. Auch die angeblich so liberale Süddeutsche Zeitung leistet sich einen Wirtschaftsteil, der mittlerweile der marktradikalste ist, den es gibt."

Der komplette Beitrag findet sich im Bereich "5. Medienakademie 2008" unter <http://www.linke-medienakademie.de>  
Dort finden sich weitere Beiträge, so auch das Grußwort von Oskar Lafontaine (MdB) aus dem Programmheft der Akademie. Weitere Beiträge werden laufend eingestellt, so dass Teilnehmer/innen und Interessierte sich ein Bild von der 5. Linken Medienakademie machen können.

Soviel für heute aus Berlin

Beste Grüße

Jan Maas, Christoph Nitz

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
rote reporterInnen**  
bei und in der LINKEN

### **SprecherInnenrat:**

Christoph Nitz, Vorsitzender

Klaus-Dieter Heiser, Heidi Kloor, Felicitas Weck, stellvertretende Vorsitzende

Sabine Bomeier, Sophie Dieckmann, Nele Hirsch (MdB), Bernd Hüttner, Klaus H. Jann, Jörg Rogall, Blanka Seelgen, Joachim Spaeth